



## NEPALMED NEWS

Liebe Nepalfreund\*innen, unser Projektjahr geht zu Ende. Mehr als 700 Mitglieder zählt unser Verein. Ihnen und allen Unterstützer\*innen möchten wir auf diesem Wege herzlich danken. Alleine im November und Dezember gingen so viele Spenden auf dem Nepalmed Konto ein, dass wir den **AUSBAU UNFALLCHIRURGISCHE STATION KIRTIPUR** und die **MONATLICHE KOSTEN RETTUNGSDIENST AM KIRTIPUR KRANKENHAUS JAHR 2020** zusagen konnten.

In Ampipal ist die Finanzierung der Erweiterung des Schwesternwohnheimes und die Abwasseranlage abgesichert. Auch für das **GESUNDHEITS- UND HYGIENETRAINING IM LÄNDLICHEN NEPAL** gab es Spenden.

### TERMINANKÜNDIGUNG:

**Am 28.03.2020 findet unsere Festveranstaltung zum 20jährigen Bestehen im Zeitgeschichtlichen Forum statt.**

Dear friends of Nepal, the project year 2019 is coming to an end. Our NGO has more than 700 members. We would like to take this opportunity to thank them and all our supporters.

In November and December we received many donations.

So we were able to confirm our support for the **TRAUMA WARD FOR KIRTIPUR HOSPITAL** and the **COVERAGE OF MONTHLY COST OF AMBULANCE SERVICE AT KIRTIPUR HOSPITAL 2020**.

In Ampipal, the financing of the extension of the nurses' home and the sewage plant is secured. There were also donations for the **HEALTH AND HYGIENE EDUCATION IN RURAL NEPAL**.

### SAFE THE DATE:

**On 28.03.2020 the celebration of the 20th anniversary of Nepalmed will take place in the Zeitgeschichtliches Forum, Leipzig.**

## MITGLIEDERREISE OKTOBER 2020 NEPALMED



Im **Oktober 2020** bieten wir eine Mitgliederreise nach Nepal an. Wir werden einige Projektpartner besuchen, kulturelle Schätze bewundern und wenn das Wetter mitspielt ein paar Berge sehen.

Es gibt noch wenige Restplätze...

In **October 2020** we offer a member trip to Nepal. We will visit project partners, admire cultural treasures and see some mountains when the weather plays along. There are still a few places left...

**MEHR SEHEN  
MORE INFORMATION**

## NEU IN UNSEREM SHOP

### HÖRBUCH NETZWERK

Zwei Tierschützer werden von einem Erdrutsch im Dschungel von Gorkha erfasst. Inspektor Sanjit ermittelt in seinem vierten Fall zu skrupelloser Jagd auf bedrohte Tierarten. Der Verkauf erfolgt zugunsten der Projektarbeit. Gelesen von Ralf Giesecke



**9,80 €**

**JETZT BESTELLEN**

## ENTSCHLEUNIGUNG DECLARATION

BY ARNE DREWS

Der Bus von Delhi nach Kathmandu ist schnell voll. Mir wird ein Platz neben dem Fahrer zugewiesen. Aber da sind auch noch die beiden Helfer für das Gepäck, die vor allem in der Nacht immer wieder mit den Polizisten an den Kontrollpunkten verhandeln müssen. Der Schlaf wird durch die vielen Löcher in der Straße unmöglich gemacht. Die zweite Nacht verbringen wir in einem Hostel an der nepalesischen Grenze. Zum Schluss eine kurze Pause vom Hin- und Hergeschüttelt werden. Die Reise geht früh weiter, hinauf in die bewaldeten Ausläufer des Himalaya. Ein paar vereinzelte weiße Gipfel überblicken die Wolken. Die Luft wird kühler und duftet nach der umliegenden Vegetation. Die Menschen an den Teestationen sind viel zurückhaltender als in Indien, ruhig und freundlich. Ich entwickle sofort eine Vorliebe für dieses Land.

Die dreitägige Busreise von Delhi endet so abenteuerlich wie sie begonnen hat. Nach einem Überfall stottert plötzlich der Motor und der Bus bleibt stehen. Die Fahrgäste packen ihre Sachen und laden ihr Gepäck aus. Weniger als zwei Stunden später sind alle mit anderen Fahrzeugen auf dem Weg nach Kathmandu, als wäre es die natürlichste Sache der Welt. Die Gelassenheit der Menschen beeindruckt mich. Werde ich das auch in Deutschland beibehalten können?

Wäre es das Gleiche, wenn die Rollen vertauscht wären? Wenn ein Nepali nach Deutschland käme? Bei seinem ersten Besuch in Deutschland holen wir den Manager unseres Partnerkrankenhauses am Flughafen ab. Es bleibt nur wenig Zeit, um in den Zug nach Hause einzusteigen. So müssen wir die letzten Meter mit Gepäck im Schlepptau laufen, für ihn eine völlig unverständliche Aktion. Alle hier scheinen so in Eile zu sein. Am Leipziger Hauptbahnhof ist er beeindruckt von dem überfüllten Fahrplan und beobachtet, wie pünktlich alle Züge tatsächlich ihre Reise beginnen. Überrascht fragt er: "Und wer schreibt den Fahrplan für morgen?"

Die Straßen innerhalb Nepals haben sich im Laufe der Jahre erheblich verbessert. Selbst die Straße auf dem Ligligkot, zum Krankenhaus in Ampipal im Distrikt Gorkha, hat einige asphaltierte Abschnitte. Die Dichte an modernen Privatfahrzeugen hat die Anzahl der Busse auf den Straßen eingeholt. Aber die Tempel sind so schön geschmückt wie eh und je. Sie verstecken sich nur ein wenig mehr zwischen den wachsenden Häuserzeilen.

Siebenundzwanzig Jahre sind seit meiner ersten Busreise von Delhi nach Kathmandu vergangen. Nun reise ich direkt mit dem Flugzeug nach Nepal. Der süße Geruch am Flughafen ist mir schon vertraut. Ich fühle mich wie zu Hause. Stolz steht der Krankenhausmanager mit seinem Klinikwagen am Flughafen und holt mich ab.

**IN NEPAL MÜSSEN WIR  
UNS NIE BEEILEN.**

The bus from Delhi to Kathmandu fills up quickly. I am assigned a seat next to the driver. But there are also the two helpers for the luggage, who have to negotiate time and again with the police constables at the check points, especially during the night. Sleep is made impossible by the many holes in the road. The second night we spend in a hostel by the Nepalese border. Finally, a short break from being shaken to and fro. The journey continues early, up into the wooded foothills of the Himalayas. A couple of isolated white peaks overlook the clouds. The air becomes cooler and fragrant with the smells of the surrounding vegetation. The people at the tea stops are much more reserved than in India, calm and friendly. I immediately develop a liking for this country.

The three-day bus journey from Delhi ends as adventurous as it began. After Mugling the engine suddenly stutters and the bus draws to a halt. The passengers pack their things and unload their luggage. Less than two hours later everyone is on their way onwards to Kathmandu with other vehicles, as if it were the most natural thing in the world. I gladly adopt the serenity of the people. Will I be able to keep this up in Germany?

Would it be the same if the roles were reversed? If a Nepali came to Germany? On his first visit to Germany, we pick up the manager of our partner Hospital at the airport. There is very little time to board the train home. So we have to run the last meters with luggage in tow, for him a completely incomprehensibly action. Everybody here seems so hurried. At the main station in Leipzig he is impressed by the packed train timetable and observes how punctual all the trains actually start their journey. Surprised, he asks: "And who is writing the timetable for tomorrow?"

The roads within Nepal have improved considerably over the years. Even the road up the Ligligkot, to the hospital in Ampipal in the district of Gorkha, has some asphalted stretches. The density of modern private vehicles has caught up with the amount of buses on the roads. But the temples are as beautifully adorned as ever. They just hide a little more between the growing rows of houses.

Twenty-seven years have passed since my first bus trip from Delhi to Kathmandu. Now I travel directly to Nepal via plane. The sweet smell at the airport is already familiar. I feel at home. The hospital manager stands proudly with his hospital car at the airport and picks me up.

**WE NEVER HAVE TO HURRY  
IN NEPAL.**

Nepalmed e.V.  
Straße des Friedens 27  
D-04668 Grimma, Germany  
Telefon: +49-3437-910329 (Praxis)  
Telefax: +49-3437-910160  
[www.nepalmed.de](http://www.nepalmed.de)  
Email: [nepalmed@gmx.de](mailto:nepalmed@gmx.de)

Hier können Sie sich vom Newsletter [abmelden](#).

Sitz:  
Grimma, Amtsgericht Leipzig (VR 20768)

Vorstand:  
Dr. Arne Drews, Grimma (Vorsitzender)  
Fr. Christine Drews, Grimma  
(stellvertretende Vorsitzende)